

Liebe Frau Schiekofer

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem gelungenen Lehmofen-Projekt, das ja eigentlich gleichzeitig auch ein Gartenbau- und Umweltprojekt ist.

Es ist eindrucksvoll, was eine kleine Schule, wie unsere Fröbelschule, auf die Beine stellen kann, mit ehrenamtlichem Engagement, toller Motivation der Schülerinnen und Schüler, großzügigen Sponsoren und der Hilfe verschiedenster handwerklicher Betriebe.

Ja, sie haben recht, unsere Schulen sind in aller Regel zu „kopflastig“.

Kinder mit vorwiegend praktischer Begabung fallen da leicht durchs Raster, obwohl wir sie gesamtgesellschaftlich doch so dringend brauchen.

Wenn wir dem allenthalben beklagten Fachkräftemangel im Handwerk begegnen wollen, ist Ihr Ansatz goldrichtig, die Handwerksbetriebe möglichst frühzeitig mit ihren späteren potentiellen Mitarbeitern in Kontakt zu bringen.

Wenn man Ihr Bautagebuch auf der Homepage betrachtet, sieht man, mit welcher Begeisterung und welcher Ausdauer die Kinder bei der Arbeit sind, wie sie genießen, was sie selbst bewirken können und ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen.

Damit leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag nicht nur zur gesunden Entwicklung der Jugendlichen, sondern auch zur Prävention, denn junge Menschen, die sich wertgeschätzt fühlen und ihren Platz in der Gesellschaft finden, haben ein sehr viel geringeres Risiko in Suchtverhalten oder Kriminalität abzudriften, was unserer Gesellschaft entsprechende Folgekosten erspart.

Der Inklusionsgedanke war und ist auch der CDU immer ein besonderes Anliegen und wird auch von unserer Inklusionsbeauftragten Sabrina Fögele erfolgreich in die Gemeinde getragen.

Wir hoffen, dass Sie der Schule und der Gemeinde Gundelfingen mit Ihrem unglaublichen Engagement und Ihrer besonderen Fähigkeit, Menschen für eine Sache zu begeistern, noch lange erhalten bleiben und danken ihnen ganz herzlich für ihre beeindruckende Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Luise Prunkl für die CDU Fraktion